**Bericht: AK Migration am DISS 2022**

Der AK-Migration besteht aus sechs bis sieben Personen, die schon seit 2020 zusammenarbeiten und sich jetzt als AK konstituiert haben. Die Treffen finden unregelmäßig, aber häufig in Zoom statt, da einige Teilnehmer\*innen weiter entfernt wohnen.

– Februar: Judith Friede, Louis Kalchschmidt, Fabian Marx, Anna-Maria Mayer, Benno Nothardt, Milan Slat & Christian Sydow: Deutsche Rettung? Eine Kritische Diskursanalyse des Fluchtdiskurses um Carola Rackete und Moria. Unrast: 2022. (= Edition DISS, Band 47)

 – 9. März: Gespräch in Radio-Corax mit Anna-Maria Mayer und Milan Slat über „Deutsche Rettung?“

– 24. März: Vortrag und Diskussion zum Fluchtdiskurs über Carola Rackete und Moria im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus in Duisburg.

– Anna-Maria Mayer, Benno Nothardt, Milan Slat, Judith Friede, Louis Kalchschmidt, Fabian Marx & Christian Sydow (2022): Eine Analyse der Beziehungen zwischen Aussagen. Am Beispiel des Fluchtdiskurses um Carola Rackete und Moria. In: DISS-Journal Nr. 43 (Mai 2022), S. 52-56.

– April–Juni: Strukturanalyse von Kommentaren zur Flucht aus der Ukraine in FAZ, SZ & taz.

– Louis Kalchschmidt, Anna-Maria Mayer, Benno Nothardt, Carmen Perna, Milan Slat, Christian Sydow, Zeynep Topsir & Ebru Tugra: ‚Offenkundig hilft es sich leichter, wenn es um Nachbarn geht. Der Fluchtdiskurs zur Ukraine. In: DISS-Journal und kultuRRevolution, Juli 2022: Sonderheft für eine andere Zeitenwende, S. 30-33.

– 5.–7. Oktober Teilnahme an der Tagung des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) in Berlin und Präsentation von „Deutsche Rettung?“

– 11. Oktober: Teilnahme an der Tagung des Interdisziplinären Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (InZentIM) der Uni Duisburg-Essen.

– 18. November: Präsentation auf der Tagung „Diskurs, Macht und Kolonialität“ an der Uni Tübingen.

– November: Constantin Walkerling: Selbstmitleid statt Solidarität. Der Diskurs um die belarussische Außengrenze 2021 im Kontext des Ukrainiekriegs. In: DISS-Journal, November 2022, S. 41-44.

– kontinuierlich: Beobachtung des Fluchtdiskurses in und mit der Diskurswerkstatt. Beratung von Student\*innen, die zum Fluchtdiskurs forschen.

Im kommenden Jahr wollen wir eventuell wieder ein größeres Forschungsprojekt angehen, eventuell mit Finanzierung durch das DeZIM oder InZentIM. Erste Ideen: Lagersystem oder Konstruktion von Migrant\*innen oder Rassismus gegen Rom\*nja, methodisch KDA, Alltagsdiskurs oder Dispositivanalyse.